

STIFTUNGEN

NEUES AUS DER STIFTUNGSSZENE

NACHMACHEN ERWÜNSCHT!

Im Team mit Lilo Lausch

Wie eine Elefantendame den Schatz der Sprachenvielfalt in Kindertagesstätten hebt – ein Bericht der Stiftung Zuhören

Sprachenlernen beginnt mit Zuhören: Nach dem großen Erfolg in Wiesbaden sucht die Stiftung Zuhören Partner, die das Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ in anderen Städten unterstützen möchten.

» » » „Willkommen Lilo! Selam! Bog! Welcome! Ciao!“, so wird die kleine Elefantendame Lilo Lausch mit den großen Ohren jeden Montagmorgen von Kindern und Eltern im Hörclub der Wiesbadener Kindertagesstätte Maria Aufnahme begrüßt. „Im Lilo Lausch-Hörclub beschäftigen wir uns mit dem Zuhören. Denn Zuhören kann man lernen – und dadurch das Sprechen verbessern. Mit der Elefantendame Lilo Lausch macht das den Kindern besonders viel Spaß“, berichtet die pädagogische Fachkraft Natascha Honsack. Sie ist überzeugt: „Zuhören ist ein Schlüssel zu anderen Menschen, ein Schlüssel zur Welt.“ Im Hörclub lösen Kinder mit Lilo Lausch Geräuschrätsel, spielen mit Klän-

gen und tauschen Worte aus – auf Deutsch und in vielen anderen Sprachen, weil unterschiedliche Muttersprachen eine Ressource und Chance für Kinder sind.

Ihre Kindertagesstätte ist eine von 20 „Lilo Lausch-Kitas“, die seit 2012 an dem Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ teilnimmt. „Für unsere Kita – mit hohem Migrantenanteil – ist das Programm sehr wertvoll“, erklärt Natascha Honsack: „Ali hat kaum gesprochen und wenn, dann nur mit Kindern. Seitdem Lilo Lausch bei uns angeboten wird, spricht er auch mit Erwachsenen und kann sich besser konzentrieren.“

Ähnliche Erfahrungen wurden auch in den anderen Kindertagesstätten gesammelt: „Der Kontakt mit den Eltern ist intensiver geworden. Sie fühlen sich, ihre Muttersprache und Kultur wertgeschätzt und bringen sich gerne ein. Die Zusammenarbeit ist insgesamt einfacher geworden“, erklärt Brunhilde Heinz, Leiterin der Kindertages-

stätte Jägerhof. Auch bei den Kindern steht die Elefantendame Lilo Lausch hoch im Kurs. Emma, fünf Jahre, erzählt: „Lilo Lausch ist meine Freundin. Sie ist ein Elefant und hat rote und lila Haare. Mein Papa hat Lilo und den anderen Kindern ein Geburtstagslied auf Russisch beigebracht. Das war schön!“

Initiatoren

Das Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ wurde von der gemeinnützigen Stiftung Zuhören entwickelt. Dank der Förderung der Vodafone Stiftung Deutschland konnte „Lilo Lausch“ 2012 als Pilotprojekt in 20 hessischen Kindertagesstätten erfolgreich umgesetzt werden. Drei „Lilo Lausch-Kitas“ aus Bayern erhalten zudem ab Herbst 2014 ein Stipendium. „Das Zuhören steht nicht nur am Anfang des Erlernens neuer Fertigkeiten. Es ist vielmehr die Vorbedingung jeder Verständigung zwischen Menschen. Es freut mich daher besonders, dass wir in Kooperation mit der Stiftung Zuhören das Projekt „Lilo Lausch“ auf den Weg gebracht haben, das Kinder bereits in einer sehr frühen Phase ihres Lebens bei der Ausbildung dieser grundlegenden Kompetenz fördert und unter-



DIPL.-PÄD. SIMONE GROOS

leitet bei der Stiftung Zuhören Bildungsprojekte in den Bereichen Kindertagesstätte und Grundschule. Sie koordiniert bei der Stiftung Zuhören das Programm „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“.

Weitere Informationen

groos@stiftung-zuhoeren.de
www.lilolausch.de

stützt“, begründet Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung, das Engagement.

Konzept und Umsetzung

Mit Fortbildungen und Materialpaketen unterstützt „Lilo Lausch – Zuhören verbindet!“ die Erzieherinnen und Erzieher bei der Zuhör- und Sprachbildung. Ziel ist es, im Kindergartenalltag und in den Elternhäusern eine neue Zuhörkultur anzuregen, die von Achtsamkeit und Wertschätzung geprägt ist.

In den Lilo Lausch-Hörclubs erfahren Kinder ab zwei Jahren, dass genaues Hinhören Spaß macht. Mit der Elefantendame Lilo Lausch finden sie einen spielerischen Zugang, Gehörtes besser zu verstehen und in eigene Worte zu fassen – eine wichtige Voraussetzung für das Lernen von Sprachen und für das Lesen- und Schreibenlernen.

Neben Deutsch wird auch die jeweilige Muttersprache der Kinder berücksichtigt – eine Besonderheit des Projekts. Ein „Akustischer Elternbrief“ lädt in 17 Sprachen Eltern mit Migrationsgeschichte zum Mitmachen ein. Die Eltern le-

sen beispielsweise den Kindern in ihrer Muttersprache vor oder nehmen gemeinsam mit den Kindern und den Erzieherinnen und Erziehern Hörspiele mit Geschichten aus ihren Herkunftsländern auf. Wie es klingt, wenn Kinder und Eltern gemeinsam in den Lilo Lausch-Hörclubs zu „Hörenmachern“ werden, ist nachzuhören in den Kita-Beispielprojekten unter www.lilolausch.de.

Wirksamkeit

Dass die von der Stiftung Zuhören entwickelten Materialien und Fortbildungen die Zuhör- und Sprachbildung der Kindergartenkinder wesentlich verbessern helfen, konnte die wissenschaftliche Evaluation unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Neuß, Professor für Pädagogik der Kindheit und Elementarbildung an der Justus-Liebig-Universität Gießen, nachweisen: „Bei den Kindern wurde erkannt, dass insbesondere Kompetenzen in den Bereichen Zuhören, Aufmerksamkeit und Konzentration sowie sprachliches Interesse wachsen. Angeregt durch die projektbe-

» **Zuhören ist unentbehrlich für den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Diskurs und für Konfliktlösungen. Als eine Schlüsselkompetenz hat die Zuhörfähigkeit Auswirkungen auf zentrale Bereiche des Lebens: besonders auf die Kommunikation mit anderen, auf die Sprache und das Lernen.**

Dr. Helmut Reitze,

Intendant des Hessischen Rundfunks

gleitenden Fortbildungen hat sich auch die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten mit Kindern und Eltern im Sinne einer interkulturellen Willkommenskultur weiterentwickelt.“

Zukunft

Auf einer Fachtagung werden am 21. November 2014 in Wiesbaden die Evaluationsergebnisse sowie Beispiele aus der Praxis vorgestellt. Zudem werden der Bildungsexperte Prof. Wassilios E. Fthenakis und die Kognitionswissenschaftlerin Dr. Daniela Sammler neueste Erkenntnisse zu den Themen „Mehrsprachigkeit in einem reformierten Bildungssystem“ und „Zuhören und Sprechen aus Perspektive der Kognitions- und Neurowissenschaften“ vorstellen. Anmeldung unter: www.lilolausch.de.

Ab November 2014 wird eine „Lilo Lausch-App“ kostenfrei im iTunes Store zum Download zur Verfügung stehen. Ab 2015 sollen im Rahmen von weiteren Kooperationen und mithilfe zusätzlicher Förderer bundesweit Stipendien für „Lilo Lausch“ an Kindertagesstätten vergeben werden. Allen Interessenten steht die Stiftung Zuhören gerne für weitere Informationen zur Verfügung. « « «

